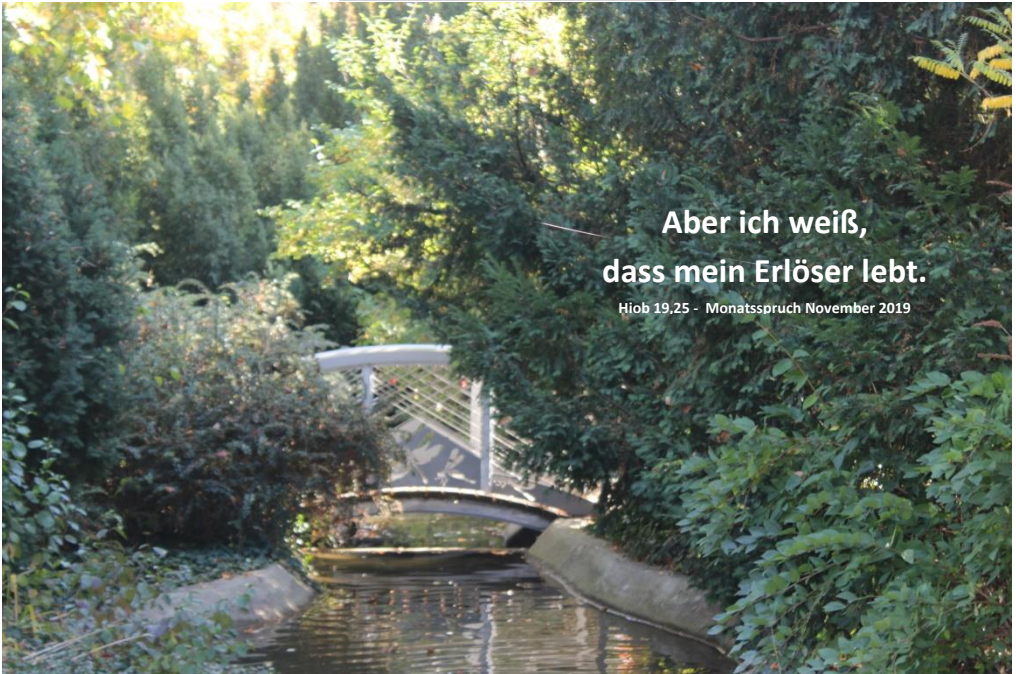




Gemeindebrief November 2019 bis Januar 2020



**Aber ich weiß,
 dass mein Erlöser lebt.**

Hiob 19,25 - Monatsspruch November 2019

Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht	2	Rückblick: Gemeindetag	10
Vorschau	3	Rückblick: Zoobesuch	13
Rückblick: Gemeindefreizeit	4	Kita-Seite	14
Termine	8	AH Gebets-Seite	15
Besondere Termine	9	Impressum	16

Kurz Angedacht

Man glaubt es kaum! Es ist schon 30 Jahre her, dass wir in unserem Land einen der größten Umbrüche erleben konnten, den man sich vorstellen kann. Eigentlich konnte man sich das gar nicht wirklich vorstellen. Die Mauer ist gefallen und wir waren dabei!

Für uns alle hat dieses Ereignis starke Auswirkungen gehabt und hat unser Leben verändert.

Für mich ist das nach wie vor eine Geschichte, in der Gott seine Hand im Spiel hatte. Das Unvorstellbare ist geschehen und ohne einen Schuss. Dafür können wir von Herzen dankbar sein und noch immer darüber staunen.

Dieses Ereignis macht mir auch Mut, mit Gottes Möglichkeiten zu rechnen, wo unsere Vorstellung am Ende ist. Es gibt immer wieder Situationen, da sitzen wir scheinbar im Loch, fühlen uns umzingelt und sehen keinen guten Weg.

Im Grunde war die Situation damals in der DDR ähnlich. Da gab es aber mutige Menschen, besonders in den Kirchen, die aufstanden und anfangen Schritte zu gehen. Mit Gottvertrauen kamen sie aus den Kirchen und gingen auf die Straßen.

Wir dürfen festhalten, dass Gott es immer noch gut mit uns meint. Um das zu erleben braucht es manchmal den Mut aufzustehen und kleine Schritte zu gehen. Unsere Ängste und Befürchtungen wollen uns manchmal lähmen und wir verschieben oder weichen aus, wenn es um das Anpacken von schwierigen Situationen geht.

In Phil 4,6 werden wir aufgefordert, unsere Sorgen vor Gott zu bringen. Was er uns verspricht ist nicht die Lösung all unserer Probleme sondern seinen Frieden. Gottes Frieden ist stärker als unsere Ängste und hilft uns klarer zu denken und zu handeln.

Gott nimmt uns nicht alle Lasten und alle Wege, die zu gehen sind, ab. Er verspricht uns aber mit uns zu gehen und da zu sein. Wenn wir mit ihm Schritte gehen, können wir die Erfahrung machen, dass er schon gute Wege für uns vorbereitet hat.

Euer Axel

Gebetswoche
12.01.- 19.01.2020



Gemeinsam **glauben**
Miteinander **beten**

Wo gehöre ich hin?

- Mo. 13.01.** 19.00 Uhr Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hofkirche
Jahnstraße 1, 14776 Brb. a.d. Havel
Hans-Martin Richter: Zu den Wurzeln des
Lebens - Jer 17,7-8; Kol 2,6.7, Eph 3,14-17
- Di. 14.01.** 19.00 Uhr Ev.-Ref. Kirchengemeinde St. Johannis
Ritterstraße 94, 14770 Brb. a.d. Havel
Bärbel Böer: In der Ewigkeit verankert -
Hbr 6,19; Jer 17,12
- Mi. 15.01.** 19.00 Uhr Petrikapelle, Burgweg, 14776 Brb. a.d. Hvl.
Christoph Währer: An den Schleifstein der
Gemeinschaft - Spr 27,17; Gal 2,11-16
- Do. 16.01.** 19.00 Uhr Interkulturelles Zentrum
Gotthardtkirchplatz 10, 14770 Brb. a.d. Hvl.
Thilo Maußer: In das Kraftfeld des
Heiligen Geistes - Apg 4,23-31; Ps 2
- Fr. 17.01.** 19.00 Uhr Kath. Gemeinde Hlg. Dreifaltigkeit
Neust. Heidestraße 25, 14776 Brb. a.d. Havel
Susanne Graap: Einheit der Christen:
Gastfreundlichkeit – ungewöhnlich
freundlich sein , Apg 28,1-2.7
- So. 19.01.** 10.00 Uhr Ev. Freikirchliche Gemeinde
Domlinden 29, 14776 Brb. a.d. Havel
Abschlussgottesdienst mit Kindergottesdienst
Philipp Mosch: In das Haus des Herrn
(Zurück ins Vaterhaus) - Ps 23,6; Jh 14,2.3

Rückblick: Gemeindefreizeit (1)

Liebe Geschwister,

das Thema der diesjährigen Gemeindefreizeit lautete "Alles Beziehungssache - Impulse aus Johannes 13". Unser Referent Waldemar Pritzkau war mit der Themenwahl auf Wünsche und Fragen aus der Gemeinde eingegangen: Wie können wir das Gemeindeleben so gestalten, dass sich jeder in der Gemeinde angenommen und geborgen fühlt?



Wir konnten das Thema am Wochenende sowohl in der Bibelarbeit als auch in verschiedenen Aktionen erleben.

Grundlage für gelungene Beziehungen ist unser Vertrauen auf unseren dreieinigen Gott, der als Vater, Sohn und Heiliger Geist in sich selbst Beziehung vorlebt. Jesus gibt seinen Jüngern kurz vor seinem Tod im hohepriesterlichen Gebet (Johannes 17) einen eindrucksvollen Einblick in seine Beziehung zum Vater, die geprägt ist von Demut, Respekt und Liebe.

Jesus erweist auch seinen Jüngern das ganze Ausmaß seiner Liebe, in dem er jedem einzelnen vor dem Passahfest die Füße wäscht (Johannes 14). Er gibt ihnen das Gebot, sich

auch untereinander in dienender Liebe zu begegnen.

Wer wollte, konnte während der Gemeindefreizeit das Ritual der Fußwaschung ganz praktisch erleben und sich darin üben zu dienen und sich dienen zu lassen.

Während der Bibelarbeit hatten die Kinder ihr eigenes Programm mit Liedern, Geschichten aus der Bibel und Aktivitäten unter freiem Himmel. Vielen Dank für diese tolle Arbeit an Susanne K., Ramona V. und Susann B.



Rückblick: Gemeindefreizeit (2)

Beim gemeinsamen Spielenachmittag am Samstag gab es wieder jede Menge Spaß mit witzigen Spielideen. Auch hier drehte sich viel um das Thema Beziehung. Die einzelnen Gruppen bildeten jeweils eine Familie, deren Familienname mit K begann. Für die eine Kreativaufgabe wurden alle Familien im Winterurlaub fotografiert, was angesichts des herrlich warmen Spätsommerwetters in Güntersberge eine wahre Herausforderung war. Für die zweite Kreativaufgabe stellten die Familien jeweils in allesamt sehr originellen Beiträgen schöne oder schwierige Situationen von Beziehungen dar. Besonders berührt hat mich hier das Lied "Wenn einer sagt, ich mag dich, du", das mich in die Zeit meiner Christenlehre vor fast 30 Jahren zurückversetzte.

Wir alle wurden aber in Beziehungen auch schon verletzt und haben andere verletzt. Wie können wir in solchen Situationen den Weg zur Vergebung finden? Das war das Thema der Bibelarbeit am Sonntagvormittag.

Damit Gemeinschaft trotz aller wiederkehrender Enttäuschungen gelingen kann, ist es wichtig sich aufeinander einzulassen und sich mitzuteilen. Am Samstagabend hatten wir vor dem Abendmahl Gelegenheit, Zeugnis zu geben und persönliche Erfahrungen mit Gott auszutauschen. Wir wollen dies auch in unsere sonntäglichen Gottesdienste mitnehmen. Gibt es ein Lied, ein Gebet oder ein anderes Ritual, was Euer Herz für Gott öffnet? Ihr seid herzlich eingeladen, dies im Gottesdienst vorzustellen. Sprecht mich doch einfach an, schreibt mir eine E-Mail (luiselanghans@posteo.de) oder legt mir eine Nachricht ins Fach (ganz oben rechts). Ich werde dann absprechen, an welchem Sonntag dieser Programmpunkt aufgenommen wird. Eure Luise L.



Rückblick: Gemeindefreizeit (3)

Gemeindefreizeit vom 30.08. – 01.09.19 in Güntersberge im Ostharz in einer Ferienanlage für Kinder und Jugendliche mit Waldemar Pritzkau



Wir waren eine bunte Truppe von Kindern und Erwachsenen, insgesamt über 80 Personen. Waldemars Thema umfasste das letzte Abendmahl, die Fußwaschung und Frieden stiften.

Er hat uns alle nach anfänglicher Darstellung des Themas in kleinen Gruppen in die Überlegungen mit einbezogen. Wir durften positive und negative Handlungen, z. B. zur Fußwaschung aufschreiben. Dieselbe wurde auch öffentlich vollzogen.



Am Samstagnachmittag haben wir ein Geländespiel gemacht, bei dem sechs praktische Aufgaben zu erfüllen waren, z. B. mit großen Spritzen Wasser in einen mehr als zwei Meter entfernt stehenden Topf zu spritzen oder auf Zeit einen Tennisball mit einem Stock durch kleine Tore dirigieren. Es hat viel Spaß gemacht, fast alle haben mitgemacht und wurden belohnt, je nach 1., 2., 3. Oder 4. Platz.



Ein besonderer Höhepunkt war das Abendmahl am Samstagabend. Der Heilige Geist war unter uns. Wir haben es gespürt. Es war ein sehr schöner Gemeindeausflug.

Elisabeth T.

Rückblick: Gemeindefreizeit (4)

Weitere Stimmen zur Gemeindefreizeit:

Mike: „Ich kann einfach nur positiv auf die gemeinsam verbrachten Tage zurückschauen. Waldemar Pritzkau hat nicht nur über das Thema Beziehungen sowohl zu Gott, als auch unter uns Geschwistern referiert. Er hat auch auf sehr angenehme Art und Weise zum Nachdenken und Mitdenken ange-regt. Außerdem war, wenn die Kinder es zuließen, auch Zeit für Gespräche und gemeinsame Aktio-nen. Ich sage nur, dass war ein tolles Wochenende! Danke an alle, die daran mitgewirkt haben!“

Sarah: „Insgesamt fand ich dieses Jahr die Freizeit besonders schön. Es hat mir sehr gefallen, dass die Inputs durch Waldemar sehr pra-xisnah angelegt waren. Hierbei hat mich besonders die Möglichkeit, einander – nach Jesu Vorbild – die Füße zu waschen, echt berührt.“

Michaela: „Als Mutter erlebe ich die Gemeindefreizeit anders, was nicht heißt, dass ich sie nicht ge-nießen würde. Thematisch bekomme ich nicht so viel mit, aber ich genieße die Ge-meinschaft beim Spielenachmittag sehr. Jedes Mal ein Highlight. Dank der tollen Kinderbetreuung und meinem Mann konnte ich Samstagabend dabei sein und habe das auch sehr genossen.“



Wir laden herzlich ein

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>(1. + 3. So im Monat mit Mahlfeier, gleichzeitig Kindergottesdienst)</i>
Dienstag	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Kidstreff <i>(außer in den Ferien)</i> Deutschkurs
Mittwoch	15:00 Uhr 16:30 Uhr	Seniorenachmittag <i>(letzter Mi. im Monat)</i> Deutsch lernen mit der Bibel
Donnerstag	08:00 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr 17:00 Uhr	Gebet für unsere Kinder Café „Melting Pot“ im Wichernhaus Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete <i>(AH)</i> Deutschkurs
Freitag	17:00 Uhr	Jugend <i>(außer in den Ferien)</i>
Samstag	10 - 12:00 15:30 Uhr	Kidstreff 2.0 <i>(für Kinder von 9-13 J. nach Absprache)</i> Mädchen-Treff 10-13 J. nach Absprache
Hauskreise		1.+ 3. Woche im Monat <i>(s. Aushang)</i>

Besondere Termine (1)

Sonntag	03.11.19 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	10.11.19 10:00 Uhr	Gottesdienst
	10.11.19 15:30 Uhr	Herbstgemeindestunde für die Mitglieder der Gemeinde
Sonntag	17.11.19 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	24.11.19 10:00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	27.11.19 15:00 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag	01.12.19 15:30 Uhr	Adventsfeier !!! 10:00 Uhr kein Gottesdienst!!!
Sonntag	08.12.19 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	15.12.19 10:00 Uhr	Weihnachtsmusical der Kita
Mittwoch	18.12.19 15:00 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag	22.12.19 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Dienstag	24.12.19 15:30 Uhr	Christvesper
Sonntag	29.12.19 10:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	31.12.19 15:30 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst
	31.12.19 18:00 Uhr	Jahresabschlussfeier
Sonntag	05.01.20 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	12.01.20 10:00 Uhr	Gottesdienst
	13.01. – 19.01.20	Allianzgebetswoche (Details siehe Seite 3)
Sonntag	19.01.20 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche in der EfG Domlinden

	25.01. –	Wochenende mit Arne Kopfermann
	26.01.20	(! Bitte Ansagen beachten!)
Sonntag	26.01.20	Gottesdienst mit Arne Kopfermann
	10:00 Uhr	(! Bitte Ansagen beachten!)
Mittwoch	29.01.19	Seniorenachmittag
	15:00 Uhr	

Rückblick: Gemeindetag in Bollmannsruh (1)



Was für ein wunderbarer Tag

Was mussten wohl die Bagower Einwohner denken, als sie am 08. September diesen Jahres in Richtung ihrer Dorfkirche schauten?!

Bis um 10:00 Uhr fanden sich dort sehr viele Menschen ein. Nachdem alle Platz genommen hatten, wa-

ren nicht mehr viele Plätze in der kleinen Kirche frei. Der Grund war, dass sich an diesem Tag NEUN Menschen taufen lassen und öffentlich bekennen wollten, dass sie in Zukunft ihren Lebensweg mit ihrem Herrn Jesus gehen wollen.

Der besondere Gottesdienst startete mit einem Lied, das nicht nur von vorn gespielt und gesungen wurde, sondern immer mehr Gottesdienst-Besucher stimmten mit ein! Wegen der vielen Täuflinge gab es viele Zeugnisse darüber zu hören, wie vielfältig die Wege sind, auf denen Jesus sich von Menschen finden lässt. Immer wieder gab es Gelegenheit, Gottes Wort zu hören, zu beten und unseren Herrn mit Gesang zu loben. Danach gab es den Aufbruch aller Besucher nach Bollmannsruh, um auf dem Grundstück der Familie Lehndorf weiterzufeiern.

Ich sage euch: So wird auch im Himmel Freude herrschen über einen Sünder, der zu Gott umkehrt – mehr als über neunundneunzig andere, die nach Gottes Willen leben und es deshalb gar nicht nötig haben, zu ihm umzukehren. Lukas 15:7 HFA

Rückblick: Gemeindegtag in Bollmannsruh (2)

...und so war es auch bei der im Anschluss an den Gottesdienst durchgeführten Taufe in Bollmannsruh im Beetzsee. Nicht nur in der nicht sichtbaren Welt wurde gefeiert. Wir durften auch hier ein Freudenfest feiern und uns über die Entscheidung der Täuflinge freuen.



Es wurden Psalmen gelesen, und nach jeder Taufe folgende Zeilen aus vollem Herzen gesungen:

“HALLELUJA, preist den, der mir Freiheit gab. HALLELUJA, er besiegte Tod und Grab. Alle Ketten sind gesprengt, von dem Gott, der Rettung bringt. JESUS, meine Hoffnung, lebt!“

Wenn man das erleben darf, kann man nur voll des Lobes für unseren Herrn sein.



Nach dem Gebet der Taufpaten und Übergabe der Taufurkunden gab es ein riesiges Buffet, das von vielen fleißigen Händen liebevoll vorbereitet wurde. Bei gutem Essen gab es noch viel Raum für Gespräche und Austausch.

Die Kinder hatten, wie immer, viel Raum und Möglichkeiten zum Spielen und Toben.

Sehr gern wurde auch das Angebot von Johannes, ein paar Runden mit dem Motorboot auf dem Beetzsee zu drehen, angenommen. So konnte man an diesem Nachmittag Jung und Alt in dem roten Flitzer über die Wellen gleiten sehen. Einige nutzten auch die Möglichkeit, zu schwimmen.

Rückblick: Gemeindetag in Bollmannsruh (3)

Zitat Panie: Es war ein unglaublich gesegneter, emotionaler und toller Tag und ein riesen Fest im Himmel und auch bei uns.

Ich bin sehr dankbar, dass ich auch diesen wunderbaren Tag erleben durfte.

Mike T.



Als ich fast zwei Jahre in Deutschland war, war ich sehr traurig. Ich habe darüber mit meinem Sohn gesprochen. Er schlug vor, dass ich in die Kirche gehen sollte. Er sagte, es sei gut für die Stimmung, du musst ja nicht gleich Christ werden. Ich ging einen Tag in der Woche in die Kirche, aber es hatte sich bei mir nichts verändert. Bis ich im Januar 2019 den Jesus Film in der Domlinden Gemeinde gesehen hatte, der mich sehr ansprach. Von da an besuchte ich regelmäßig die Veranstaltungen der Gemeinde Domlinden. Ich hatte das Gefühl, dass es von Tag zu Tag besser wurde.

Ich hatte einen Traum. Da waren Johannes und viele andere Leute anwesend. Johannes erzählte mir in dem Traum, dass Jesus bereits hier und jetzt anwesend ist, aber dass er auch bald wiederkommen wird. Ich konnte dies tatsächlich fühlen und war sehr bewegt. Danach habe ich mich verändert. Ich will Jesus nachfolgen. Es ist wie eine Wiedergeburt.

Auf den 08.09.2019 habe ich mich gefreut. An diesem Tag wurde ich mit einigen Anderen getauft. Das war ein großes Fest, ich habe mich so gut gefühlt: Ich fühlte Christus in meinem Herzen.

Fariba F.

Rückblick: Zoobesuch in Magdeburg



Manchmal muss man ganz schön lang auf sein Weihnachtsgeschenk warten – doch am 14. September fuhren wir dann mit vielen Kinderstundenkindern nach Magdeburg in den Zoo. Wir waren 20 Kinder plus Eltern, Freunde, Kinderwägen... da war im Zug ganz schön was los! Schon die Zugfahrt war toll, weil wir „Uno“ oder „Halt mal kurz“ gespielt haben und dadurch die Zeit wie im Flug verging.

Im Zoo teilten wir uns in kleine Gruppen auf und bestaun-

ten die verschiedenen Tiere. Bei der Gorillafütterung und der Pinguinfütterung haben wir uns alle wieder getroffen und viel über diese Tiere erfahren. Bei den Elefanten hat uns gewundert, wie toll sie miteinander kommunizieren. Sie können z. B. tiefe Töne erzeugen, die über 10 km weit hörbar sind und die dann die anderen Elefanten vor Gefahren warnen.



Hunger hatten wir natürlich irgendwann auch! Dieser wurde bei einem reichhaltigem Picknick gestillt – jeder hatte etwas vorbereitet und wir schlemmten glücklich in der Sonne. Bei dem tollen Wetter gab es sogar noch für jedes Kind ein Eis. Lecker...



Am Nachmittag fuhren wir dann fröhlich und teilweise schon etwas müde wieder zurück nach Brandenburg. Dieses Mal hat es sich wirklich gelohnt, etwas länger auf das Weihnachtsgeschenk zu warten!

Tabea, Phileas und Eva

Kita „Arche Domlinden“ weiht neues Wandrelief ein

Am Sonntag, den 22.09.2019, wurde unser Wandrelief „Jona und der Wal“ im Gemeindesaal feierlich enthüllt.

Dieses Wandrelief ist in Kooperation mit der Wredowschen Kunstschule entstanden. Gemeinsam mit dem Künstler Herrn Block haben die Vorschulkinder ein ganzes Jahr an diesem Gemeinschaftswerk gearbeitet. Zu sehen ist Jona in drei Szenen seines Lebens. Diese Arbeit spiegelt den engen Zusammenhang der religionspädagogischen Arbeit des Teams der Kita und der unterstützenden Funktion der Kunst wieder. Frei durften sich die Kinder in der Auswahl der Szenen ausleben und die Ihnen wichtigen Passagen der Geschichte spiegeln. Auch wenn jedes Kind sich individuell in der Gestaltung der Tonkacheln entfalten durfte, war es trotzdem eine Teamarbeit.

Schon fünf Jahre besteht die Kooperation mit der Kunstschule und die Zusammenarbeit mit dem Künstler. In den letzten Jahren ist eine Arche Noah mit allen Tieren und Menschen, ein Wandmosaik zum Psalm 23, „Der Herr ist mein Hirte“, Tonarbeiten und Bilder zum eigenen „Ich“ und zwei Wandarbeiten zur Schöpfungsgeschichte entstanden.

Sorina Heidemann-Petzold
Kita-Leiterin



AH Gebets-Seite (1)

Liebe Leser und Beter, wieder gibt es einige Neuigkeiten aus unserer Arbeit zu berichten:

- Im **Obdachlosenhaus** sind weitere Zimmer fertig geworden: die Firma F&B Putzsysteme hat neue Rigipsdecken inkl. Wärmedämmung eingebaut, die Fußböden wurden ausgeglichen und bekamen einen neuen Belag, die Wände Glasfasertapeten und neue Farben. Also jede Menge Arbeit für Mitarbeiter sowie mithilfe der Bewohner, aber nun ist die eine Hälfte des Hauses bzw. der Bewohnerzimmer fast fertig.

Um das alles zu finanzieren, haben wir für das Obdachlosenhaus Aktien ausgegeben, die gegen eine Spende erworben werden können. Statt einer Geldanlage kann so in ein sicheres und ordentliches Zuhause auf Zeit für obdachlose Menschen investiert werden.

Olaf Gute hat zusätzlich schon 2 Flohmärkte durchgeführt, bei denen neben viel Trödel auch etliche Aktien verkauft werden konnten. Vielen Dank auch an alle Mithelfer!

- Im **Betreuten Wohnen** ist gerade Bewegung: im Oktober hatten wir 2 Neueinzüge, ein jetziger Bewohner wartet dagegen noch auf einen Heimplatz. Ein anderer hat nach abgeschlossenem Schulabschluss und Ausbildung eine Arbeit im Pflegebereich begonnen. Ein weiterer wurde bei einer öffentlichen Veranstaltung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft der Stadt für sein ehrenamtliches Engagement in unserer Holzwerkstatt ausgezeichnet. Da waren wir auch wieder mit einem Info-Stand dabei.
- Mitarbeiter der **Beratungsstelle** hatten einige Präventionsveranstaltungen in Schulen. Ab der 1. Klasse geht es schon los mit Gesundheitsförderung, bei älteren geht es z. B. um einen gesunden Umgang mit dem Internet.

Bitte betet mit für all die Menschen, die wir begleiten und betreuen sowie für uns Mitarbeiter, dass wir genug Kraft, Ausdauer und Weisheit haben. Einige Situationen bzw. Menschen bringen uns immer wieder an Grenzen und fordern sehr heraus.



Vielen Dank und herzliche Grüße, Euer Hanno S.